

Die Bedeutung der Endzeit-Prophetie im Gemeindezeitalter – Teil 26

Quelle: „The Rapture“ von Ken Johnson

DIE ENTRÜCKUNG – Teil 18

Allgemeine Argumente gegen die Lehre über die Entrückung vor der Trübsalzeit – Teil 4

Heißt es nicht, dass Jesus Christus im Himmel bleiben muss, bis die 7-jährige Trübsalzeit vorbei ist? Ist das nicht der Beweis dafür, dass die Entrückung erst nach dieser Periode stattfindet?

Apostelgeschichte Kapitel 3, Vers 21

DIESEN (Jesus Christus) MUSS allerdings der Himmel aufnehmen bis zu den Zeiten der Wiederherstellung alles dessen, was Gott (der himmlische Vater) durch den Mund Seiner heiligen Propheten von der Urzeit her verkündet hat.

Nein. Jesus Christus muss, wie es im Originaltext heißt „bis zu der Periode der Wiederherstellung aller Dinge“ im Himmel bleiben. Petrus macht hier deutlich, dass diese Wiederherstellung eines der Lieblingsthemen der Propheten war.

Matthäus Kapitel 17, Vers 11

ER (Jesus Christus) gab ihnen (Seinen Jüngern) zur Antwort: „Elia kommt allerdings und wird alles wieder in den rechten Stand bringen (Mal 3,23).“

Das ist ein Bezug darauf, dass der Prophet Elia vor dem „großen und furchtbare Tag des HERRN“ kommen wird, wie es geschrieben steht in:

Maleachi Kapitel 3, Vers 23

„Wisset wohl: ICH sende euch den Propheten Elia, EHE der große und furchtbare Tag des HERRN kommt.“

„Die Periode der Wiederherstellung aller Dinge“ schließt die 1 260 Tage mit ein, in denen der Prophet Elia bis zur Mitte der 7-jährigen Trübsalzeit zusammen mit dem anderen Zeugen predigen wird. Unter der „Periode der Wiederherstellung aller Dinge“ ist die gesamte Trübsalzeit zu verstehen. Somit muss Jesus Christus bis zur Entrückung im Himmel bleiben, die zu Beginn der 7-jährigen Trübsalzeit erfolgt.

Ist die „letzte Posaune“ in 1.Korintherbrief Kapitel 15 nicht ein Bezug auf die 7. Posaune in Offenbarung Kapitel 11?

1.Korintherbrief Kapitel 15, Verse 51-52

51 Seht (Wisset wohl), ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wohl aber werden wir alle verwandelt werden, 52 (und zwar) im Nu, in einem Augenblick, BEIM LETZTEN POSAUNENSTOSS; denn die Posaune wird erschallen, und sofort werden die Toten in Unvergänglichkeit auferweckt werden, und wir werden verwandelt werden.

Offenbarung Kapitel 11, Verse 15-19

15 Nun stieß der siebte Engel in die Posaune: Da ließen sich laute Stimmen im Himmel

vernehmen, die riefen: »Die Königsherrschaft über die Welt ist an unseren HERRN und Seinen Gesalbten gekommen, und Er wird (fortan) als König in alle Ewigkeit herrschen!« 16 Da warfen sich die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen, auf ihr Angesicht nieder und beteten Gott an 17 mit den Worten: »Wir danken Dir, HERR, allmächtiger Gott, Der da ist und Der da war, dass Du Deine große Macht an Dich genommen und die Königsherrschaft angetreten hast. 18 Die Völker (Heiden) sind zwar in Zorn geraten, doch Dein Zorn ist gekommen und die Zeit des Gerichts für die Toten und (die Zeit) der Belohnung für Deine Knechte, die Propheten, und für die Heiligen und für alle, die Deinen Namen fürchten, die Kleinen wie die Großen; und (die Zeit) des Verderbens für die, welche die Erde verderben.« 19 Da tat sich der Tempel Gottes im Himmel auf, und die Lade Seines Bundes wurde in Seinem Tempel sichtbar; zugleich erfolgten Blitze und Stimmen, Donnerschläge, ein Erdbeben und gewaltiger Hagelschlag.

Nein. Der Apostel Paulus starb im Jahr 67 n. Chr. Der Apostel Johannes schrieb das **Buch der Offenbarung** im Jahr 95 n. Chr. unter der Regentschaft von Kaiser Domitian. Das **Buch der Offenbarung** wurde also beinahe 30 Jahre später nach dem Tod von Paulus geschrieben. Somit konnte sich Paulus gar nicht auf die 7. Posaune im **Buch der Offenbarung** beziehen.

Die 7 Feste, die Gott bestimmt hat, lehren durch die Rituale, die dabei abgehalten werden, biblische Prophetie. Jedes dieser Feste hat seinen eigenen Namen, der dabei hilft zu beschreiben, was die Rituale des jeweiligen Festes lehren.

- Das Pfingstfest wird das „Fest der ersten Posaune“
- Rosch ha Schana wird das „Fest der letzten Posaune“
- Der „Versöhnungstag“ oder „Jom Kippur“ wird das „Fest der großen Posaune“

genannt. Das kann man in der Encyclopaedia_Judaica nachlesen.

Woher wissen wir, dass die Hinwegnahme nicht bereits stattgefunden hat?

1.Thessalonicherbrief Kapitel 4, Verse 13-18

13 Wir wollen euch aber, liebe Brüder, über die Entschlafenen (eig. die Schlafenden) nicht im Unklaren lassen, damit ihr nicht betrübt zu sein braucht wie die anderen, die keine Hoffnung haben. 14 Denn so gewiss wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, ebenso gewiss wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus mit Ihm zusammen (den gleichen Weg) führen. 15 Denn das sagen wir euch aufgrund eines Wortes des HERRN: Wir, die wir leben, die wir bis zur Ankunft (Wiederkunft) des HERRN übrigbleiben, werden vor den Entschlafenen nichts voraushaben. 16 Denn der HERR Selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus (die in Christus Verstorbenen) werden zuerst auferstehen; 17 darauf werden wir, die wir noch leben und übriggeblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft entrückt werden; und alsdann werden wir allezeit (für immer) mit dem HERRN vereinigt sein. 18 So tröstet euch also untereinander mit diesen Worten!

Zu Lebzeiten von Paulus lag die Entrückung noch in der Zukunft. Dieser Apostel wurde im Juni 67 n. Chr. enthauptet. Die Irrlehre, dass Jesus Christus innerhalb der 7 Jahre Trübsal wiederkehren würde, um das Millenium-Königreich zu etablieren, war der Grund, weshalb er vom Heiligen Geist dazu inspiriert wurde, den **2.Thessalonicherbrief** zu schreiben.

Paulus schreibt, dass „der Tag“ für Christen nicht kommen werde wie ein Dieb. Bedeutet das nicht, dass die Christen wissen, wann die Entrückung stattfinden wird, weil es ein Ereignis ist, das in der Mitte oder am Ende der Trübsalzeit erfolgen wird?

1. Thessalonicherbrief Kapitel 5, Verse 1-5

1 Was aber die Zeit und die Stunde betrifft, so bedürft ihr, liebe Brüder, darüber keiner schriftlichen Belehrung; **2** ihr wisst ja selber genau, dass der Tag des HERRN so kommt wie ein Dieb in der Nacht. **3** Wenn sie (die Kinder der Nacht) sagen: »Jetzt herrscht Friede und Sicherheit«, (gerade) dann überfällt sie das Verderben plötzlich wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden sicherlich nicht entrinnen. **4** Ihr aber, liebe Brüder, lebt NICHT in Finsternis, dass der Tag (des HERRN) euch wie ein Dieb überraschen könnte; **5** denn ihr alle seid Söhne (Angehörige) des Lichts und Söhne des Tages: Wir haben mit der Nacht und der Finsternis nichts zu schaffen.

Nein. Die plötzliche ZERSTÖRUNG bei diesem „Tag des HERRN“ oder in der 7-jährigen Trübsalzeit wird die Christen nicht ÜBERWINDEN. Die Christen werden die Erde in einer Entrückung VOR dieser Periode verlassen und Nicht-Christen zurücklassen, die von dieser Zerstörung überrascht werden.

Zeigt die folgende Schriftstelle nicht auf, dass das Leiden der Gemeinde erleichtert (entrückt) wird, wenn Jesus Christus mit Seinen Engeln beim zweiten Kommen von Jesus Christus erscheinen wird?

2. Thessalonicherbrief Kapitel 1, Verse 6-8

6 Denn das entspricht doch sicherlich der Gerechtigkeit Gottes, euren Bedrängern mit Drangsal zu vergelten, **7** euch aber, den Bedrängten, Erquickung in Gemeinschaft mit uns zuteil werden zu lassen, wenn der HERR Jesus Sich vom Himmel her mit den Engeln Seiner Macht **8** in loderndem Feuer offenbart, um Vergeltung an denen zu üben, die Gott nicht (aner)kennen, und an denen, die der Heilsbotschaft unseres HERRN Jesus kein Gehör schenken.

Nein. Bei dieser Passage geht es darum, dass das Leiden der Gemeinde von Jesus Christus ZUERST erleichtert (entrückt) wird und DANN erst die Periode von Gottes feurigem Zorn durch die Engel (mittels der Posaunen- und Zornschalen-Gerichte) über die Erde ausgegossen wird. Die Erleichterung in Form der ENTRÜCKUNG kommt vor dieser 7-jährigen Periode.

Heißt es in folgender Bibelstelle nicht, dass der Antichrist offenbar wird, wenn er im dritten jüdischen Tempel sitzt?

2. Thessalonicherbrief Kapitel 2, Verse 3-4

3 Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise täuschen; denn zunächst muss ja doch der Abfall eintreten und der Mensch der Gesetzlosigkeit (des Frevels) erschienen sein, der Sohn des Verderbens, **4** der Widersacher, der sich über alles erhöht (gegen alles erhebt), was Gott oder anbetungswürdig (rechtmäßige Gottesverehrung) heißt, so dass er sich sogar in den Tempel Gottes setzt und sich für Gott ausgibt.

Nein. Das Offenbarwerden geschieht dann, wenn der Antichrist den Bund bestätigt. Das wird zu Beginn der 7-jährigen Trübsalzeit der Fall sein. Die Bestätigung dieses Bundes löst 9 weitere Prophezeiungen aus, die ganz klar aufzeigen, dass der Antichrist am Anfang dieser 7-jährigen Periode offenbar wird.

Wenn der Heilige Geist Derjenige ist, Der den Antichristen zurückhält, könnte Er Sich nicht einfach auch entfernen und die Gemeinde zurücklassen, so dass sie zu einem späteren Zeitpunkt entrückt wird?

Nein. Denn in vielen Bibelstellen heißt es, dass Gott uns NIEMALS verlassen wird. Zum Beispiel hat uns Jesus Christus versprochen:

Matthäus Kapitel 28, Vers 20

„Und lehrt sie (alle Völker) alles halten, was ICH euch geboten (aufgetragen) habe. Und wisset wohl: ICH bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Weltzeit!“

Der Heilige Geist, Der seit dem ersten Pfingstfest in uns wohnt, wird die Erde nicht verlassen und hier die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus sich selbst überlassen. Dadurch würden das Versprechen von Jesus Christus und Gottes Verheißungen, dass Er die Seinen niemals verlassen wird, überall in der Bibel gebrochen werden und den dreieinigen Gott als Lügner dastehen lassen, was ein Ding der Unmöglichkeit ist.

Könnte das, was den Antichristen zurückhält, nicht auch etwas Anderes sein als der Heilige Geist und bedeuten, dass die Gemeinde zu einem späteren Zeitpunkt entrückt wird?

2.Thessalonicher Kapitel 2, Vers 6

6 Und was die Gegenwart betrifft, so wisst ihr doch, WAS ihn (den Mensch der Gesetzlosigkeit oder des Frevels) noch zurückhält, damit er sich zu der für ihn bestimmten Zeit offenbaren kann.

Nein. Nichts Anderes als der Heilige Geist passt geistlich zu der Lehre, die der Apostel Paulus im 2. Thessalonicherbrief Kapitel 2 gibt.

Auch Jesaja Kapitel 33 scheint dies aufzuzeigen, denn es heißt in:

Jesaja Kapitel 33, Verse 1-3

1 Wehe dir, Verwüster, der doch selbst keine Verwüstung erlitten hat! Und wehe dir, Räuber, der selbst von niemand beraubt worden ist! Sobald du mit Verwüsten fertig bist, wirst du selbst verwüstet werden; sobald du genug geraubt hast, wird man dich selbst berauben. – 2 HERR, erbarme dich unser; auf Dich hoffen wir: Sei unser Arm AN JEDEM MORGEN und unsere Hilfe IN DER STUNDE DER NOT!

Woher wissen wir, dass es sich bei der folgenden Bibelstelle um die Entrückung handelt und nicht um das zweite Kommen von Jesus Christus auf die Erde?

2.Thessalonicherbrief Kapitel 2, Vers 1

Wir richten aber in Betreff der Ankunft (Wiederkunft) unseres HERRN Jesus Christus und unserer Vereinigung mit Ihm eine Bitte an euch, liebe Brüder.

Weil wir ZUM HERRN hin genommen werden und nicht von den Enden der Erde und des Himmels nach Jerusalem.

Könnte es nicht sein, dass die Verse, die aussagen, dass wir vor „dem Zorn“ gerettet werden,

nicht bedeutet, dass wir vor dem „Zorn des Lammes“ gerettet werden, der sich ja in den letzten 3 ½ Jahren zeigt, was bedeuten würde, dass die Entrückung in der Mitte der Trübsalzeit erfolgt?

Nein. Bei dem „Zorn des Lammes“ handelt es sich um die Posaunen- und Zornschalengerichte, die in den letzten 3 ½ Jahren der 7-jährigen Trübsalzeit geschehen werden; doch der „Tag des Zorns“ oder der „Tag des HERRN“ umfasst die ganzen 7 Jahre jener Zeitperiode, wie wir bereits erklärt haben.

Lehrt Petrus nicht in seinem zweiten Brief, dass die Menschen deshalb nicht an die Wiederkunft von Jesus Christus glauben werden, weil die Entrückung vor Trübsalzeit gelehrt wurde und weil sie nicht eingetroffen ist, sie die ganze Endzeit-Prophetie der Bibel ablehnen?

2.Petrusbrief Kapitel 3, Verse 3-4

3 Ihr müsst dabei aber zunächst (vor allem) bedenken, dass am Ende der Tage Spötter voll Spottsucht auftreten werden, Menschen, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln 4 und sagen: »Wo ist (bleibt) denn Seine verheißene Wiederkunft? Seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt ja alles doch so, wie es seit Beginn der Schöpfung gewesen ist.«

Nein. Petrus erklärt nämlich im weiteren Verlauf dieses Briefes, dass diese Menschen WILLENTLICH nicht an die biblische Schöpfungsgeschichte glauben und ebenso die Prophetie über die Endzeit ablehnen.

2.Petrusbrief Kapitel 3, Verse 5-9

5 Bei dieser Behauptung lassen sie nämlich UNBEACHTET, dass es von alters her Himmel gab und eine Erde da war, die aus Wasser und mittelst Wassers kraft des Wortes Gottes ihren Bestand hatte (zustande gekommen war), 6 und eben deshalb ist die damalige Welt im Wasser durch Überflutung zugrunde gegangen. 7 Der gegenwärtige Himmel und die (jetzige) Erde dagegen sind durch dasselbe Wort für das Feuer aufgespart und werden für den Tag des Gerichts und des Untergangs der gottlosen Menschen aufbewahrt. 8 Ferner dürft ihr dies eine nicht UNBEACHTET lassen, Geliebte, dass »ein Tag beim HERRN wie tausend Jahre ist und tausend Jahre wie ein Tag« (Ps 90,4). 9 Der HERR ist mit der (Erfüllung Seiner) Verheißung NICHT säumig, wie manche Leute (in Seinem Verhalten) eine Säumigkeit sehen, sondern Er übt Langmut gegen euch, weil Er nicht will, dass einige verlorengehen, sondern dass alle zur Buße (zum Gesinnungswechsel) gelangen.

Diese Ablehnung der biblischen Schöpfungsgeschichte ist schon in vielen Kirchen vorherrschend. Somit hat sich diese Prophezeiung **bereits erfüllt**. Da hat man statt der biblischen Schöpfungsgeschichte die so genannte **Evolutionstheorie** angenommen. Außerdem lehnt man dort die Endzeit-Prophetie zum Beispiel über die Entrückung und die 7-jährige Trübsalzeit zu Gunsten des **Uniformitarianismus** ab.

Lehrt folgende Stelle im Buch der Offenbarung nicht die Auferstehung der Gläubigen und erfolgt dementsprechend die Entrückung bei Seinem zweiten Kommen?

Offenbarung Kapitel 20, Verse 4-6

4 Dann sah ich Thronessel (aufgestellt), auf die sich (Richter) setzen; und es wurde ihnen das GERICHT übertragen. Dann sah ich die Seelen derer, die wegen des Zeugnisses Jesu (wegen ihres Zeugnisses für Jesus Christus) und um des Wortes Gottes willen ENTHAUPETET worden waren und die das Tier und sein Bild NICHT angebetet und das Malzeichen an Stirn und

Hand (Arm) NICHT angenommen hatten; sie wurden wieder lebendig und herrschten als Könige zusammen mit Christus tausend Jahre lang. 5 Die übrigen Toten aber lebten bis zum Ablauf der tausend Jahre nicht wieder auf. Dies ist die ERSTE AUFERSTEHUNG: 6 Selig und heilig ist, wer an der ersten Auferstehung Anteil hat! Über diese hat der zweite Tod keine Gewalt, sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und die tausend Jahre hindurch zusammen mit Ihm herrschen.

Wenn man diese Bibelpassage genau liest, sieht man, dass hier ausgesagt wird, dass es sich bei denen, die wieder lebendig werden, um die Märtyrer aus der 7-jährigen Trübsalzeit handelt. Sie werden auferstehen, wenn Jesus Christus wieder zurück auf die Erde kommt.

Der Ausdruck „erste Auferstehung“ bedeutet die ERSTE ART DER AUFERSTEHUNG. Sie gilt den Gläubigen, die das ewige Leben erben werden. Sie ist das Gegenstück zu dem ZWEITEN TOD. Dabei geht es um die Auferstehung der Toten nach dem Tausendjährigen Friedensreich und um das Gericht vor dem großen, weißen Thron, bei dem die Gottlosen in die ewige Verdammnis überführt werden.

Wir bezeichnen die „erste Auferstehung“ deshalb als ersten Typus der Auferstehung, weil es bereits einige Auferstehungen dieser Art gegeben hat.

Matthäus Kapitel 27, Verse 50-53

50 Jesus aber stieß noch einmal einen lauten Schrei aus und gab dann Seinen Geist auf. 51 Da zerriss der Vorhang im Tempel von oben bis unten in zwei Stücke, die Erde erbebte und die Felsen zersprangen, 52 die Gräber taten sich auf, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt, 53 kamen nach Seiner Auferstehung aus ihren Gräbern hervor, gingen in die heilige Stadt hinein und erschienen vielen.

Diese entschlafenen Heiligen waren zusammen mit Jesus Christus von den Toten auferstanden und sind mit Ihm in den Himmel aufgestiegen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache